



Was ist das Ziel dieser Fortbildung?

Künstliche Intelligenz in der Bildung

Das Training zu Künstlicher Intelligenz für Lehrer und Schulleiter wurde in einem gemischten Format mit eigenständigen Online-Teilen und angeleiteten persönlichen Sitzungen entwickelt und auf europäischer Ebene in 5 Ländern erprobt: Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg und Slowenien.

Das Ziel dieser Fortbildung besteht aus mehreren Ebenen:

- **Entmystifizierung und Verständnis von KI;**
- **Experimentieren** und die digitalen Bildungsressourcen mit KI-Diensten sinnvoll nutzen;
- **Zur Entwicklung digitaler Kompetenzen** bei allen Lehrkräften und Schülern beizutragen, die über die technischen oder regulatorischen Aspekte der KI hinaus auch eine ethische Dimension umfassen.

Die erste Ebene "**entmystifizieren und verstehen**" KI im Bildungsbereich zielt darauf ab, enthusiastische oder ängstliche Diskurse über KI zu überwinden, um nicht nur das Potenzial zu sehen oder den Einsatz von KI aufzugeben, noch bevor man sie erlebt hat und ein Feedback erhält.

Es führt zur Identifizierung von KI-Typen und Beispielen von KI-Algorithmen, um die allgemeinen Prinzipien zu erklären und ein Verständnis für die beabsichtigten Wirkungen, möglichen Verzerrungen, erzielten Vorteile oder unannehmbaren Situationen zu vermitteln.

Das Projekt zielt darauf ab, einige direkte Fragen zu beantworten, wie zum Beispiel: Welche KI-Techniken sind verfügbar und für die genannten Zwecke nützlich? Welche Entwicklungen sind für meinen Unterrichtskontext erforderlich? Welche Unterstützung kann sie mir geben? Welche Fragen muss ich mir stellen, um einen vernünftigen Einstieg zu finden?

Die zweite Ebene, "**experimentieren und KI sinnvoll nutzen**", zielt darauf ab, die eigenen Ziele (oder Bedürfnisse) zu beschreiben und Ressourcen zu testen, die dem Lernen gewidmet sind, unabhängig davon, ob sie an den schulischen Kontext angepasst sind oder nicht, solange sie insbesondere die Vorschriften über personenbezogene Daten einhalten.

Die Idee ist, den Lehrern die Möglichkeit zu geben, den Nutzen der verwendeten Ressource zu identifizieren, zu testen und zu bewerten, und sogar die Kontexte und Fälle, in denen sie relevant ist und jene, in denen sie nicht relevant ist.

Es geht auch darum, die Integration der KI-Tools in den breiteren und komplexeren Rahmen der Lernreise des Schülers zu würdigen. Wie wir alle wissen, ist die Hinzufügung von Mikro-



Learning kein Automatismus. Der Einsatz von KI für spezifisches Lernen ist nützlich. Sie ermöglicht die Analyse von Lernspuren bei relativ einfachen Objekten oder die Überarbeitung von Vergessenskurven, aber sie ersetzt nicht den Kontakt und die Wertschätzung des Lehrers in seiner täglichen Beziehung zu den Schülern, die ebenfalls eine Rolle beim Lernen im Laufe der Zeit spielen.

Die dritte Ebene lädt die Teilnehmer dazu ein, sich nicht nur auf technische Fragen oder das Lernen von Fächern zu konzentrieren, sondern sich auch **innerhalb ihrer Schule mit Kollegen und der Schulleitung** auszutauschen und an den Aufgaben der Schule teilzuhaben, von denen die erste das Zusammenleben, die Gleichberechtigung und die Achtung der Menschenrechte ist.

Wie bei allen pädagogischen Aktivitäten ist die ethische Dimension eine transversale Komponente. AI hebt sie umso mehr hervor, als ihre Anwendungsbereiche - insbesondere im Bildungswesen - noch zu definieren und ihre Auswirkungen zu untersuchen sind.

Ethische Leitlinien für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Daten im Unterricht und beim Lernen für Pädagogen Im Einklang mit der Forschung und der Entwicklung digitaler Kompetenzen schlägt das Projekt vor, die ethischen Leitlinien für den Einsatz von künstlicher Intelligenz als Grundlage für eine erste Reflexion über den bewussten Einsatz von KI zu verwenden.

Vorsicht: Für die Phase der groß angelegten Experimente können einige Informationen diese allgemeine Einführung ergänzen, z. B. in Bezug auf das Alter der angesprochenen Schüler und die ausgewählten Disziplinen. Um Funktionsfähigkeit und Genauigkeit zu erreichen, musste sich das AI4T-Projekt auf zwei Lernbereiche beschränken: Mathematik und Fremdsprachenlernen. Und um speziell Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren anzusprechen.
